So geht´s besser zu B1 – Lesen

Prüfungsvorbereitung Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1

Lösungen

Uta Loumiotis

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Inhalt

1	Freizeit	Lösungen 8
2	Alltag	Lösungen 10
3	Feste	Lösungen 12
4	Gesundheit	Lösungen 14
5	Beziehungen	Lösungen 16
6	Natur	Lösungen 18
7	Reisen	Lösungen 20
8	Bildung	Lösungen 22
9	Technik	Lösungen 24
10	Gesellschaft	Lösungen 26

Lösungen

Einheit 1

Einstiegsseiten

1		1	am Strand	6	Spaß machen
		2	besichtigt / besichtigen	7	Ruhe haben
		3	liebe / lieben	8	aktiv
		4	spannendes	9	stattfinden
		5	etwas unternehmen	10	fantastisch
2		1 Falsch; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Richtig			

A Wortschatz und Strukturen

1	**a**	Thema: Beliebtheit von Crocs / Beliebte Schuhe o.Ä.			
	c	1	trage	6	benötigt
		2	wahr	7	einige
		3	individuellen	8	möglicherweise / anfangs
		4	deswegen	9	wichtig
		5	einfach	10	erinnere / wunderbaren
	d	1 Richtig; 2 Richtig; 3 Richtig; 4 Falsch; 5 Richtig; 6 Richtig			
2	**a**	0	sagen		
		1	behaupten	5	glauben
		2	berichten	6	zweifeln
		3	sich erkundigen	7	kritisieren
		4	erzählen	8	sich unterhalten
	b	0	unterhalte mich		
		1	behaupten	5	zweifle
		2	berichtet	6	erkundigen
		3	Erzählen	7	kritisieren
		4	sagt	8	glaube
3	**a**	1	Er hat ihn ihnen gezeigt.		
		2	Sie erklärt sie ihm.		
		3	Sie werfen sie ihm zu.		
		4	Sie hat sie uns erzählt.		
	b	1	ihnen	7	ihnen
		2	sie	8	sie
		3	ihnen	9	sich
		4	Das	10	sie
		5	der	11	ich
		6	sie	12	sie

B Lesetraining

1	**a**	Lena zu ihrer Party einlädt.	
		sich für ein Geschenk bedankt.	
		in Tan verliebt ist.	
		Lena abholen möchte.	
	b	Lena zu ihrer Party einlädt.	E-Mail: a
		sich für ein Geschenk bedankt.	E-Mail: c
		in Tan verliebt ist.	E-Mail: b
		Lena abholen möchte.	E-Mail: X
	c	E-Mail a: Geburtstag / eine große Feier / Kommst du? E-Mail b: Wie sehr ich ihn mag / Ich kann ohne ihn nicht leben. E-Mail c: kein Geschenk / … die Tasche ist einfach wunderschön / Vielen Dank / Die passt zur neuen Bluse	
	d	1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch	
2		a	
	a	1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch	
	b	Item 1: Ich fand, dass dieses Nordic Walking ganz gut zu mir passen würde / … zweifelte keinen Augenblick daran, dass ich endlich eine passende Sportart gefunden hatte; Item 2: … behauptete mein Mann…, dass dies Blödsinn sei; „Das sieht aber so richtig lächerlich aus“, … Werbetrick der Freizeitindustrie; Item 3: andere Bekannte berichteten von Fällen von Leuten, die damit angefangen und es dann wieder aufgegeben hatten, weil es angeblich beim Abnehmen nicht hilft.	
3	**a**	1 a	
		2 b	
		3 a	
	b	Text 1: eine abwechslungsreiche Mischung aus den 1970er, 1980er und 1990er Jahren gemixt mit topaktuellem Clubsound.	
		Text 2: „Berlin leuchtet“ wird von den gleichen Leuten initiiert, die auch das „Festival of Lights“ ins Leben gerufen haben.	
		Text 3: Die Speisen und Getränke auf den Märkten, …, werden meist vor den Augen der Gäste zubereitet …	
	c	1 Spiele, a: interessanter als Monopoly; b: mehr Theater als Spiel; c: Kreativität; 2 Spielleiter, a: Gegner; b: gibt Informationen; c: Held der Geschichte; 3 Rollenspielen, a: keine Sieger und Verlierer; b: Sieg nicht wichtig; c: gewinnen Kreativsten	
	d	1 c: … und genau das fördert die Kreativität der Spieler; 2 b: … er erklärt ihnen die nächsten Schritte des Spiels; 3 b: Wer am Ende gewonnen oder verloren hat, ist hier nicht das Entscheidende.	

Modelltest 1

Teil 1	1 Richtig; 2 Falsch; 3 Richtig; 4 Falsch; 5 Falsch; 6 Richtig
Teil 2	7 a; 8 a; 9 a; 10 c; 11 a; 12 a

Einheit 2

Einstiegsseiten

1		1	morgens	7	der Wochentag
		2	das Gleiche	8	später
		3	sich anziehen	9	nie
		4	normal	10	langweilig
		5	aufstehen	11	oft
		6	älter	12	(ganz) in der Nähe
2		0 Ja; 1 Ja; 2 Nein; 3 Ja; 4 Ja; 5 Ja			

A Wortschatz und Strukturen

1	**b**	1 b; 2 e; 3 g; 4 d; 5 f			
	c	1	zum halben Preis / verkaufe Waschmaschine		
		2	verkaufen / ob neu oder alt		
		3	möchte Zimmer in Berlin-Mitte mieten		
		4	suchen für unsere junge Hündin einen Partner		
		5	Handy verloren / Wer … in Eppendorf … Smartphone gefunden?		
	d	1	zunehmen	9	weniger
		2	teuer	10	ohne
		3	schlank / dünn	11	vermieten
		4	suchen / verlieren	12	unschick / hässlich / altmodisch
		5	neu / ungebraucht	13	früh
		6	ungemütlich	14	wenig
		7	alt	15	allein / getrennt
		8	verkaufen		
	e	mit Bezahlung:	einkaufen, kaufen, mieten, leihen, verkaufen, verleihen, vermieten		
		ohne Bezahlung:	abgeben, frei, gebührenfrei, geschenkt, gratis, kostenlos, leihen, umsonst, verleihen, verschenken		
	f	1	ausführen	6	fahren
		2	abholen	7	abheben
		3	wischen	8	spülen
		4	putzen	9	trennen
		5	erholen	10	ordnen
		Lösungswort: Feierabend			
2	**a**	1	Ja	6	Nein
		2	Ja	7	Nein
		3	Ja	8	Ja
		4	Nein	9	Ja
		5	Nein	10	Nein
	b	für ein Verbot:	Handys am Arbeitsplatz schaden; Ein Verbot würde vielen nützen; Ein Verbot wäre sinnvoll; Handys (am Arbeitsplatz) sollte man verbieten; Für das Verbot gibt es viele Gründe		
		gegen ein Verbot:	Verbote sind sinnlos; Ein Verbot hätte negative Folgen; Ich zweifle daran, dass ein Verbot etwas bringt; Immer nur Verbote! Das reicht!; Ich verstehe ja, dass das Handy am Arbeitsplatz viele stört, aber …		

c *mögliche Lösung:*
Ich glaube, dass Handys am Arbeitsplatz sowohl der Gesundheit der Mitarbeiter als auch der Leistung schaden. Man kann sich schlecht konzentrieren, wenn jemand am Handy spricht. Deshalb wäre für mich ein Verbot von Handys sinnvoll, denn es würde uns allen nützen.

d *mögliche Lösung:*
Ich zweifle daran, dass ein Verbot etwas bringt. Viele Kollegen werden trotzdem weiter telefonieren. Und manchmal gibt es dafür auch wichtige Gründe. Wenn jemand zum Beispiel Kinder hat, dann muss er mit ihnen im Kontakt bleiben. Auch in Notfällen kann man den Kollegen nicht verbieten anzurufen. Und außerdem ist es überhaupt nicht bewiesen, dass Handys am Arbeitsplatz wirklich schaden.

3

0	im Gegensatz		
1	während	4	aber
2	zwar	5	jedoch
3	aber	6	sondern

B Lesetraining

1	**b**	Situation 1:	a, d	*<u>Situation 1</u>: In den Anzeigen steht: a: Zimmer in München, ab 1.2., in zentraler Lage; d: Ab Februar Zimmer frei, Zimmer in München. Also scheinen beide Anzeigen zu passen. Erst durch das sorgfältig-genaue Lesen versteht man, dass keine der beiden Anzeigen passt.*
		Situation 2:	b, c	*<u>Situation 2:</u> In den Anzeigen steht: b: 2-Zimmer-Wohnung in München, zu vermieten; c: 2-Raum-Wohnung, München. Also scheinen beide Anzeigen zu passen. Erst durch das sorgfältig-genaue Lesen versteht man, dass nur Anzeige b passt.*
				Das sorgfältig genaue Lesen wird in der Folgeaufgabe (2) geübt. Spätestens hier – in Aufgabe 2 – sollten die L. die richtigen Lösungen finden.

2	**a**	Situation 1:	X
		Situation 2:	b
	b	Situation 1:	**a** passt nicht, da Marcus einen **männlichen Mitbewohner** sucht und kein Mädchen (Tochter) **d** passt nicht: Marcus **sucht** einen **Mitbewohner**, er sucht nicht ein Zimmer in einer WG.
		Situation 2:	Nur in der Anzeige **b** wird eine Wohnung **vermietet** und Herr Kuczinski sucht eine Wohnung, um sie zu **mieten**. In Anzeige **c** wird eine Wohnung gesucht und nicht vermietet.

3 **a** 1 Ja; 2 Nein; 3 Ja; 4 Nein; 5 Nein

Sollte den L. das Wort „Weichspüler" unbekannt sein, empfiehlt es sich, dass die L. das Wort aus „weich" und „spülen" bzw. aus dem Kontext erschließen. Die L. sollten in der Lage sein, auch bei Unkenntnis des Wortes die jeweilige Meinung zu verstehen.

Modelltest 1

Teil 3 13 i; 14 f; 15 a; 16 j; 17 h; 18 b; 19 0

Teil 4 20 Ja; 21 Nein; 22 Ja; 23 Nein; 24 Ja; 25 Nein; 26 Ja

Einheit 3

Einstiegsseiten

1	Feiern:	Geburtstag, Valentinstag, Weihnachten, Weihnachtstage, Silvester, Maifeiertag, Ostern
	Gefühle:	begeistert, verliebt, (fühlen uns) glücklich, ich freue mich, fröhlich
	Geschenke:	Kleider, Parfüms, Bücher, Blumen, Süßigkeiten
	Glückwünsche:	Alles Gute, Hoch soll sie leben, Frohes Fest

2 **G**eburtsta**g**, **F**astnach**t**, **H**ochzei**t**, **M**aifeiertag, **O**stern, **S**ilveste**r**, **V**alentinsta**g**, **W**eihnachte**n**

3 1 a; 2 b; 3 b

A Wortschatz und Strukturen

1 **a** 1 c, g; 2 d; 3 b; 4 e; 5 c, f, g; 6 h; 7 f; 8 i; 9 j; 10 a

b Erlaubnis / Möglichkeit: 2, 3, 4, 6, 8, 10

Verbot: 1, 5, 7

c
1 verboten
2 müssen
3 dürfen
4 Ausnahme
5 sollte
6 Erlaubnis

2 **a**
1 Fasching/Fastnacht
2 Valentinstag
3 Silvester
4 Ostern
5 Geburtstag

b

1	Frühlingsfest	8	Festtag
2	Jahreswechsel	9	Volkstänze
3	Weltregionen	10	Festessen
4	Neujahr	11	Festtisch
5	Frühlingsanfang (-beginn)	12	Silbermünzen
6	Neubeginn (-anfang)	13	Frühlingsblumen
7	Weltharmonie	14	Parkspaziergang

3 **d** Ttttttt: Tattoos ffffff: feiern

Weisen Sie die L. darauf hin, dass es die Wörter Tttttts und fffffn nicht gibt. Die L. sollen hier lernen unbekannte Wörter zu erschließen.

B Lesetraining

1	**a**	1	Wenn man aufräumt / Kleidungsstil verbessern / Platz für neue Kleidung / am Morgen tun
		2	Beim Aufräumen / Kleidung in Kategorien einteilen / noch einmal anprobieren / Kleidungsstücke kombinieren
		3	alte Zeiten / in Schrank legen / nicht im Schrank / weggeben
		4	Party für Kleiderspenden organisieren / Hosen nicht … in den Schrank / Kleidung … Internet … spenden
	b	1	Ordnung im Kleiderschrank
		2	Alles … kommt weg! / Was … Stapel?
		3	Erinnerungsstücke aufbewahren
		4	Schrank … einräumen / Was ... Klamotten? / Tipp
	c	1	c / schafft ihr Platz
		2	a / bildet am besten drei Stapel
		3	b / lagert sie auf dem Dachboden
		4	a / hängt Hosen auf einen Bügel / besser als in den Schrank zu legen

Modelltest 1

Teil 5	27 b; 28 c; 29 a; 30 c

Einheit 4

Einstiegsseiten

1		1	Schlaf / einem gesunden Leben
		2	gute Besserung
		3	Vitamine
		4	unwohl fühle
		5	Krankenhaus / Krankenschwester / gekümmert
		6	Schmerztabletten / Medikamente
		7	Ärztin
		8	Körper, Temperatur
2	**b**	1	Z. 2 bis 3: Ein Programm auf dem Smartphone
		2	Z. 13 bis 17: Experten sind der Meinung, dass diese neuen Programme durchaus sinnvoll sein können. Aber sie warnen auch: Die Apps dienen nur zur Information, sie sind keine Ärzte.
		3	Z. 21 bis 25: Die Apps sind nur dann empfehlenswert, wenn wir sie mit Vorsicht nutzen. Dann helfen sie unserem Körper und unserem psychischen Wohlbefinden.

A Wortschatz und Strukturen

1	**b**	gesunder Lebensstil:	Sport / Bewegung, gesunde Ernährung, Stress vermeiden oder verringern
		Zeit für sich:	Zeit zum Nachdenken, Meditation, Entspannung
		gute Laune:	Lachen
		Zufriedenheit:	Optimismus, positives Denken, Gutes tun / ein gutes Gewissen haben, Selbstbewusstsein, sorgenfrei
2	**a**	Frauenärztin, Kinderärztin, Augenärztin, HNO-Ärztin, Zahnärztin	
	b	das Befinden:	die Krankheit, der Schmerz, die Gesundheit
		der Patient:	der Kranke, der Verletzte, der Besuch
		der Notfall:	der Unfall, der Krankenwagen, der Notarzt, die Erste Hilfe
		das Personal:	der Krankenpfleger, der Notarzt, der Pharmazeut, der Physiotherapeut, der Arzt
		die Behandlung:	der Besuch, die Erste Hilfe, das Krankenbett, die Operation, die Untersuchung, die Pflege, das Medikament, die Tablette, die Pille
		die Medizin:	das Medikament, die Tablette, die Pille
	c	das Krankenbett, der Krankenwagen, der Krankenpfleger, der Notarzt, der Physiotherapeut	
	d	*Lösungsvorschlag:* das Hilfsprogramm, die Krankenkasse, der Notfallwagen, der Operationstisch, die Tablettenpackung, die Unfallhilfe, der Unfallwagen, das Untersuchungsergebnis, die Schmerztablette	
	e	*Lösungsvorschlag:*	
		1	Der Krankenwagen, ist ein Wagen/Fahrzeug, der/das Kranke transportiert / ins Krankenhaus bringt.
		2	Der Krankenpfleger ist eine Person, die sich um Patienten kümmert.
		3	Der Notarzt ist eine Person, die bei Unfällen Erste Hilfe leistet.
		4	Der Operationstisch ist der Tisch, auf dem der Patient operiert wird.
		5	Schmerztabletten sind Medikamente, die bei Schmerzen helfen.

3	**a**	1	besuchen	5	schmerzen
		2	helfen	6	untersuchen
		3	operieren	7	(sich) verletzen
		4	pflegen	8	rauchen
	b	1	ärztlich	5	hilfreich / hilfsbereit
		2	erkältet	6	krank / kränklich / erkrankt
		3	gesund / gesundheitlich	7	müde / ermüdet
		4	herzlich	8	verletzt / verletzend

4	**a**	1	Der Krankenpfleger wird gerufen.
		2	Rezepte werden geschrieben.
		3	Medikamente werden verschrieben.
		4	Patienten werden untersucht.
		5	Kranke werden operiert.
		6	Der Notarzt wird gerufen.
		7	Labortests werden gemacht.
		8	Der Blutdruck wird gemessen.
	b	1	Der Krankenpfleger muss gerufen werden.
		2	Rezepte müssen geschrieben werden.
		3	Medikamente müssen verschrieben werden.
		4	Patienten müssen untersucht werden.
		5	Kranke müssen operiert werden.
		6	Der Notarzt muss gerufen werden.
		7	Labortests müssen gemacht werden.
		8	Der Blutdruck muss gemessen werden.

B Lesetraining

1	**a**	5 / 2 / 1 / 3 / 4
	c	1 Falsch; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Falsch; 6 Falsch
2	**a**	2 / 4 / 5 / 1 / 3 / 6
	c	1 c; 2 b; 3 c
3	**a**	4 / 5 / 3 / 2 / 1 / 6 / 7
	c	1 h; 2 0; 3 a; 4 b; 5 f

Modelltest 2

Teil 1	1 Falsch; 2 Richtig; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Falsch; 6 Richtig
Teil 2	7 b; 8 c; 9 c; 10 a; 11 b; 12 b
Teil 3	13 a; 14 i; 15 h; 16 c; 17 b; 18 0; 19 f

Einheit 5

Einstiegsseiten

1	**a**	1	dumme Leute	7	sympathisch
		2	ein höfliches Verhalten	8	mein Herz gewinnen kann und eine märchenhafte Atmosphäre schaffen kann, als würde ich träumen.
		3	ein Meter neunzig	9	eine gute Figur haben und nicht dick sein
		4	gut aussehen	10	wenn es mir schlecht geht und ich weinen möchte
		5	nicht ohne Intelligenz sein	11	mich verlieben
		6	der mir witzige Geschichten erzählt und mich zum Lachen bringt	12	meine Probleme versteht
	b	Aussehen:	groß, hübsch, schlank		
		Charakter:	dumm, freundlich, klug, lustig, nett, romantisch, verständnisvoll		
		Gefühle:	verliebt, traurig		
2	**b**	1 Ja; 2 Nein; 3 Ja; 4 Ja; 5 Nein			

A Wortschatz und Strukturen

1		1	Freundschaftsanfrage	7	Jugendfreundin
		2	Städtepartnerschaft	8	Bekanntschaft
		3	Freundschaft	9	Kommilitone
		4	Kollegenteam	10	Ehe
		5	Konkurrenz	11	Selbsthilfegruppe
		6	Verwandtschaft	12	Herkunft
2	**a**	1	a, b, g	6	e, j
		2	i, j	7	c, g, i
		3	h	8	a, c, g
		4	a, b, (j)	9	a, b, d, g, k
		5	a, b, d, g, k	10	a, f
	b	*mögliche Lösung:* Auf keinen Fall darf man die Schwächen des anderen ausnutzen. Sinnvoll wäre dagegen, wenn man klar seinen Standpunkt vertritt, um Missverständnisse zu vermeiden. Wichtig ist aber auch, dass man manchmal Kritik akzeptiert. Darüber hinaus sollte man den Partner und dessen Meinung respektieren.			
3		1	Obwohl		
		2	Trotzdem / Allerdings / Trotz allem		
		3	trotz		
		4	zwar … aber …		
4		1	Deshalb / Deswegen / Trotzdem	6	deswegen, deshalb
		2	warum	7	Denn
		3	Obwohl	8	zwar
		4	Trotzdem	9	aber
		5	trotz		

5	1	Nein
	2	Nein: Nirgendwo kann man in Deutschland billiger wohnen / sehr praktisch.
	3	Nein: die waren für mich ein Grund, nicht zu heiraten …
	4	Ja: dass Scheidung keine Lösung ist. Es lohnt sich, für die Liebe zu kämpfen.
	5	Nein: Aber so leicht ist das eben nicht. Man kann doch nicht dem Internet seine Gefühle anvertrauen.
	6	Nein: Wir sollten einfühlsam auf unsere Kinder reagieren. Also weder schreien noch drohen, sondern dem Kind zeigen, dass es mit seinen Bedürfnissen und Gefühlen ernst genommen wird. Eltern sollten respektvoll sein anstatt Respekt zu erwarten.

B Lesetraining

1	**a**	5 / 4 / 2 / 1 / 3 / 6
	c	1 Ja; 2 Nein; 3 Nein; 4 Ja; 5 Nein; 6 Ja; 7 Nein
2	**a**	5 / 3 / 2 / 4 / 6 / 1 / 7
	b	1 c; 2 b; 3 c; 4 b

Modelltest 2

Teil 4	20 Nein; 21 Nein; 22 Nein; 23 Ja; 24 Nein; 25 Ja; 26 Ja
Teil 5	27 b; 28 c; 29 a; 30 b

Einheit 6

Einstiegsseiten

1		1	Luft	7	See
		2	Klima	8	Verschmutzung
		3	Wald	9	Landschaft
		4	Erde	10	Umwelt
		5	Fluss	11	Tal
		6	Tier	12	Pflanze
Lösungswort: Ausbildung					
2		1 Falsch ; 2 Richtig ; 3 Falsch ; 4 Falsch			

Wortschatz, Strukturen und Lesetraining

1	**a**	0	Pflanze	5	Blüten
		1	Stamm	6	Höhe
		2	Zweigen	7	Alter
		3	Blätter	8	Mischung
		4	immergrünen	9	Licht
	b	1	Eine langlebige Pflanze ist eine Pflanze, die lange / viele Jahre lebt. o.Ä		
		2	Ein immergrüner Baum ist ein Baum, der immer grün ist / das ganze Jahr grünt / seine Blätter nicht verliert. o.Ä.		
		3	Ein sommergrüner Baum ist ein Baum, der im Herbst seine Blätter verliert / im Sommer grünt. o.Ä.		
	c	1	**Pflanzen**anbau, -arzt[1], -blätter, -blüte, -fresser, -freund, -garten, -liebe, -öl, -reich, -schutz, -schutzmittel, -welt		
		2	Balkon-, Garten-, Gift-, Grün-, Hänge-, Heil-, Nutz-, Wasser-, Wild**pflanze**		
		3	**Tier**freund, -garten, -handlung, -heim, -liebe, -park, -reich, -schutz, -welt		
		4	Flug-, Gift-, Haus-, Land-, Meeres-, Nutz-, Raub-, Wasser-, Wild**tier**		

[1] *Pflanzenärzte/ärztinnen diagnostizieren und behandeln Krankheiten von Pflanzen bzw. beschäftigen sich mit der Bekämpfung von Pflanzenschädlingen.*

2	**a**	gäbe, zerstören würden, erhöhen … und bedrohen würde, würden … ausbrechen, würden … leben, wäre … bedroht, hätten, müssten … leiden, wäre … genug, würden … verschmutzen, gäbe, vergiften würden
	b	Wunsch: Es gäbe keine Überschwemmungen, die die Städte zerstören würden. Es gäbe keine Eisschmelze an den Polen, die den Meeresspiegel erhöhen und die Küsten bedrohen würde. Im Sommer würden keine Waldbrände ausbrechen. In den Wäldern, Dschungeln und Steppen würden Millionen von Tieren leben. Kein Tier und keine Pflanze wäre vom Aussterben bedroht. Alle Menschen hätten genug Trinkwasser und müssten keinen Hunger leiden. Denn es wäre für alle genug zum Essen und Trinken da. Keine Abgase würden unsere Luft verschmutzen. In den Flüssen und Meeren gäbe es keine Abfälle und Giftstoffe, die die Fische und andere Meeresbewohner vergiften würden.
		Wirklichkeit: Es gibt Überschwemmungen, die die Städte zerstören. Es gibt Eisschmelzen an den Polen, die den Meeresspiegel erhöhen und die Küsten bedrohen. Im Sommer brechen Waldbrände aus. In den Wäldern, Dschungeln und Steppen leben viele seltene Tiere. Viele Tiere und Pflanzen sind vom Aussterben bedroht. Nicht alle Menschen haben genug Trinkwasser und viele müssen Hunger leiden. Denn es ist nicht für alle genug zum Essen und Trinken da. Abgase verschmutzen unsere Luft. In den Flüssen und Meeren gibt es Abfälle und Giftstoffe, die die Fische und andere Meeresbewohner vergiften.

Modelltest 3

Teil 1	1 Richtig; 2 Richtig; 3 Falsch; 4 Falsch; 5 Richtig; 6 Falsch
Teil 2	7 a; 8 b; 9 c; 10 c; 11 b; 12 b
Teil 3	13 b; 14 c; 15 g; 16 i; 17 h; 18 0; 19 a
Teil 4	20 Nein; 21 Ja; 22 Nein; 23 Nein; 24 Ja; 25 Ja; 26 Ja
Teil 5	27 b; 28 b; 29 b; 30 c

Einheit 7

Einstiegsseiten

1	1	f, h, j	7	e, h, i
	2	h	8	d, j
	3	c, d	9	g, l
	4	h, k	10	h, j
	5	g	11	b, l
	6	a	12	l

2	1	Graz	4	0
	2	Südburgenland	5	Wien
	3	Großglockner		

Wortschatz, Strukturen und Lesetraining

1	1	g	5	a
	2	h	6	c
	3	b	7	e
	4	f	8	d

2	Dokumente:	der Führerschein, die Gesundheitskarte, der Personalausweis, der Reisepass, das Visum
	Verkehrsmittel:	die Fähre, das Motorrad, der PKW, der Reisebus
	Sehenswürdigkeiten:	das Amphitheater, die Altstadt, die Kathedrale, die Kirche, das Museum
	im Hotel:	der Aufenthalt, die Empfangshalle, der Frühstücksraum, die Vollpension, der Zimmerservice

3 *Lösungsvorschlag:*
Bevor man in ein fremdes Land fährt, sollte man **sich vorher (darüber) informieren**, wie man sich dort richtig **benehmen** muss, um **keine Probleme zu bekommen** und um seine Gastgeber nicht zu beleidigen. Nicht alles, was im eigenen Land als selbstverständlich gilt, wird auch im Gastland akzeptiert. **Im Mittelpunkt steht** natürlich **die Achtung** vor den Menschen, **die man trifft.** Und das beginnt schon mit der Kleidung: Kurze Röcke oder Hosen, Flip-Flops und ärmellose Blusen werden in vielen Gegenden der Welt nicht gern gesehen. Außerdem sollte man auf jeden Fall die Tischsitten und **generell** die Esskultur des Landes, das man bereist, **berücksichtigen.** Man sollte auch **nicht zu laut sein**, z.B. durch Gelächter oder Musik.

4 **Infobox für Lehrkräfte**
www.avhumboldt.de
Humboldt-Informationsplattform mit weiterführendem Material u.a. auch Videos, Audios und Texte in verschiedenen Fremdsprachen.

4	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
	geben	gab	hat gegeben
	bringen	brachte	hat gebracht
	werden	wurde	ist geworden
	sterben	starb	ist gestorben
	führen	führte	hat geführt
	gelten	galt	hat gegolten
	sich beschäftigen	beschäftigte sich	hat sich beschäftigt
	stehen	stand	hat gestanden
	sein	war	ist gewesen
	studieren	studierte	hat studiert
	erforschen	erforschte	hat erforscht
	wollen	wollte	hat gewollt
	sehen	sah	hat gesehen
	anfassen	fasste … an	hat angefasst
	riechen	roch	hat gerochen
	sich fühlen	fühlte sich	hat sich gefühlt
	verlassen	verließ	hat verlassen
	gehen	ging	ist gegangen
	kommen	kam	ist gekommen
	beobachten	beobachtete	hat beobachtet
	sammeln	sammelte	hat gesammelt
	fahren	fuhr	ist gefahren
	untersuchen	untersuchte	hat untersucht
	machen	machte	hat gemacht

Modelltest 4

Teil 1	1 Falsch; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Richtig; 6 Richtig
Teil 2	7 a; 8 a; 9 a; 10 c; 11 a; 12 b
Teil 3	13 j; 14 0; 15 i; 16 h; 17 g; 18 c; 19 b
Teil 4	20 Ja; 21 Nein; 22 Ja; 23 Nein; 24 Nein; 25 Ja; 26 Nein
Teil 5	27 c; 28 b; 29 a; 30 c

Einheit 8

Einstiegsseiten

1	**b**	Schule:	Schülerin, Gymnasium, Lehrer, Schulfächer, Abitur
		Studium:	Studentenleben, Seminare und Vorlesungen, Wissenschaft, Unialltag, Professor, Hochschule
		beides:	Zeugnis, Prüfung, Leistung, Lernerfolg, Wissen, Noten
2		1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Falsch	

Wortschatz, Strukturen und Lesetraining

1	**a**	1 Naturwissenschaft, 2 Geschichtswissenschaft, 3 Sprachwissenschaft, 4 Rechtswissenschaft	
	b	Naturwissenschaft:	das Atom, die Energie, das Gesetz, die Kraft, das Licht, der Mond, das Sonnensystem, die Statistik, der Stern, die Zahl
		Geschichtswissenschaft:	die Arbeitslosigkeit, die Bevölkerung, der Frieden, das Jahrhundert, der König, der Krieg, die Krise, die Migration, die Statistik
		Rechtswissenschaft:	der Anwalt, das Gericht, das Gesetz, das Recht,
		Sprachwissenschaft:	die Aussprache, die Grammatik, die Literatur, der Schriftsteller

2	**a**	1	die Managerin	4	der Zahnarzt
		2	die Lehrerin	5	der Flugbegleiter
		3	der Architekt	6	die Polizistin
	b	1	Großunternehmen, wichtige Entscheidungen treffen, große Verantwortung, sehr viel Geld	4	wehtun muss … ruhig und gelassen bleiben
		2	glückliche Schulzeit … in diese Zeit zurück	5	schreckliche Flugangst … in einem Bereich arbeiten würde, vor dem ich einmal solche Angst hatte
		3	diese wunderschönen Gebäude, Kirchen und Paläste	6	Als Frau…in diesem Beruf Respekt verschaffen … Uniform … streng sein

3	**a**	1	d, e	4	a
		2	c	5	a, b, e, f
		3	f, e	6	e
	b	1	abschaffen	4	verlernen
		2	missbrauchen	5	entspannen
		3	demotivieren	6	zersetzen

4	1	Fakultät	6	Hochschule
	2	Studiengang	7	Ausbilder
	3	Berufsschule	8	Studium
	4	Weiterbildung	9	Lehrling
	5	Auszubildender	10	Ausbildungsbetrieb
	Lösungswort: Ausbildung			

Modelltest 5

Teil 1	0 Falsch; 1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Falsch; 5 Richtig; 6 Falsch
Teil 2	7 a; 8 b; 9 c; 10 a; 11 c; 12b
Teil 3	13 d; 14 f; 15 b; 16 c; 17 0; 18 a; 19 g
Teil 4	20 Ja; 21 Nein; 22 Ja; 23 Nein; 24 Ja; 25 Nein; 26 Ja
Teil 5	27 c; 28 c; 29 c; 30 a

Einheit 9

Einstiegsseiten

1 **a** <u>elektrisch/elektronisch:</u>
der Computer, der Internetanschluss, das Tablet, Skype, der Scanner, der USB-Stick, das Fernsehgerät, der HD-Bildschirm, der 3D-Fernseher, das Smart-Home, der Kühlschrank, der Wasserkocher, die Kaffeemaschine, das Auto, die Waschmaschine, der Herd, der Mikrowellenherd, der Staubsauger, der Rasenmäher, das Thermometer

<u>mechanisch/manuell:</u>
das Werkzeug, die Kettensäge, der Rasenmäher, das Auto, das Motorrad, das Thermometer, der Hammer, die Gartenschere, der Besen, der Herd

2

0	Gaming Area	3	0
1	Lust auf Technik – verstehen, erleben, mitmachen	4	Maker Space
2	Faszination Fotografie		

Wortschatz, Strukturen und Lesetraining

1

0	Natur	7	Wachsen
1	Kraft	8	Wasser und Wind
2	Wirkung	9	Gas und Öl
3	Batterie	10	Gesellschaft
4	Lampe	11	Häuser
5	Licht	12	Flugzeuge
6	Sonne		

2

1	d	5	f
2	g	6	c
3	b	7	a
4	e		

3 **a**

1	h, i, j	6	c
2	b, i	7	i, j
3	i	8	d, e, f
4	c, f, g, h, i, j	9	i, k
5	a	10	k

b

1	verantwortungsvolle	5	energieintensiv
2	energiesparend/kostengünstig/ umweltfreundlich	6	umweltfreundliche bzw. schadstofffreie
3	machbar	7	energiesparend / umweltfreundlich
4	Kabellose		

c *Lösungsvorschlag:*

1. Die neuen elektrischen Autos werden sicherlich viel **umweltfreundlicher** sein als die alten Benzinautos.
2. Die Produktion von Maschinen ist sehr **energieintensiv**.
3. Beim Kauf eines elektronischen Haushaltsgeräts ist ein **vertrauensvolles** Verhältnis zu dem Produzenten sehr wichtig für mich.
4. Der Eintritt für die Automesse ist für Kinder unter 6 Jahren **kostenfrei**.
5. Diese neuen Einkaufstaschen aus Stoff sind fast **schadstofffrei**.
6. Die Touristen werfen Plastiktaschen ins Meer. Ich finde dieses Verhalten völlig **verantwortungslos**.

Modelltest 6

Teil 1	0 Richtig; 1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Falsch; 5 Richtig; 6 Falsch
Teil 2	0 a; 7 a; 8 c; 9 c; 10 a; 11 a; 12 a
Teil 3	0 b; 13 f; 14 g; 15 e; 16 j; 17 0; 18 a; 19 d
Teil 4	0 Ja; 20 Ja; 21 Nein; 22 Nein; 23 Nein; 24 Ja; 25 Nein; 26 Ja
Teil 5	27 a; 28 c; 29 c; 30 b

Einheit 10

Einstiegsseiten

1	1	Heimat	7	Hautfarbe
	2	Herkunft	8	Meinungsfreiheit
	3	Konflikte	9	Minderheit
	4	Mehrheit	10	Demokratie
	5	Menschenrechte	11	Gewalt
	6	Geschlecht	12	Gesellschaft

2 1 b; 2 c

Wortschatz, Strukturen und Lesetraining

1	1	die Ablehnung	7	der Streik
	2	die Abstimmung	8	die Versammlung
	3	die Kritik	9	das Vertrauen
	4	der Rat	10	die Vertretung / der Vertreter
	5	die Rede	11	die Wahl(en)
	6	die Regierung	12	die Zustimmung

2	1	Versammlung	4	Vertrauen
	2	Wahlen	5	Regierung
	3	Vertreter	6	Kritik

3	Bürger-	die Bürgerbefragung, der Bürgermeister, die Bürgerpflicht, der Bürgerprotest, das Bürgerrecht, die Bürgervertretung
	Menschen-	der Menschenfreund, der Menschenhandel, das Menschenleben, die Menschenmenge, das Menschenrecht

4	1	Kandidat / Kandidatin	6	Partei
	2	wahlberechtigt	7	Hilfsorganisation
	3	Wahlpflicht	8	Abgeordnete
	4	Bundespräsident	9	gesellschaftlichen
	5	Gewerkschaft	10	verein

Modelltest 7

Teil 1	0 Falsch; 1 Falsch; 2 Richtig; 3 Richtig; 4 Falsch; 5 Falsch; 6 Richtig
Teil 2	7 b; 8 c; 9 a; 10 b; 11 b; 12 a
Teil 3	13 h; 14 i; 15 e; 16 d; 17 0; 18 f; 19 b
Teil 4	20 Ja; 21 Ja; 22 Nein; 23 Nein; 24 Ja; 25 Nein; 26 Nein
Teil 5	27 c; 28 c ; 29 c ; 30 b